

An aerial photograph of a tractor with a large spray applicator moving across a vast, green agricultural field. The tractor is positioned in the upper center of the frame, moving away from the viewer. The field is divided into neat, parallel rows of crops. The lighting is warm, suggesting late afternoon or early morning, with a golden glow over the scene. The tractor's spray applicator is active, creating a misty trail behind it.

**BayWa**

**Zwischenabschluss  
zum 30. September 2022  
Pressekonferenz**

München, 10. November 2022  
Prof. Klaus Josef Lutz, CEO  
Andreas Helber, CFO

## Agenda

- 01** Highlights 1-9/2022
- 02** Geschäftsentwicklung der Segmente  
1-9/2022 und operativer Ausblick 2022
- 03** Finanzkennzahlen Konzern 1-9/2022

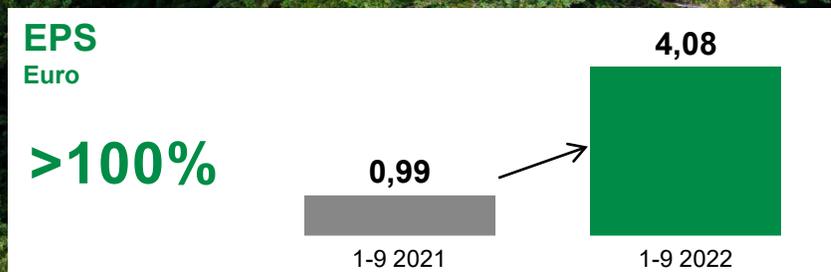
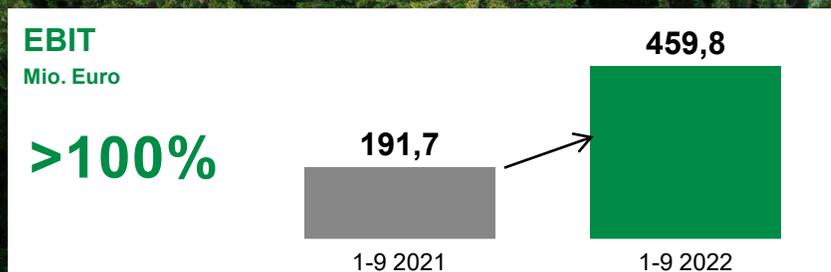
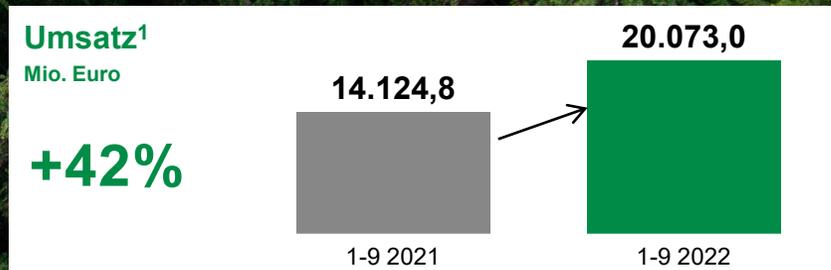
# 01

## **Highlights 1-9/2022**

Prof. Klaus Josef Lutz

# Highlights

- **Ergebnisprognose (EBIT) 2022 auf 475 bis 525 Mio. Euro nochmals erhöht**
- **Bestes drittes Quartal** in der Unternehmensgeschichte – Ergebnisverbesserung in allen drei operativen Geschäftsfeldern
- **Umsatzanstieg durch robuste Nachfrage und Preissteigerungen** in nahezu allen Agrar- und Energierohstoffen
- **EBIT-Verbesserung** basiert auf **besseren Handelsopportunitäten** und **effektivem Vorratsmanagement**
- **Verkauf Mehrheitsanteile am Klimagewächshaus** an Obst- und Gemüseproduzenten Pure Harvest Smart Farms (Closing: 31.07.2022)
- **BayWa r.e. verkauft Bioenergy GmbH** an Macquarie (Closing: 30.09.2022)
- **Ergebnis je Aktie (EPS)** von 0,99 Euro auf 4,08 Euro **mehr als vervierfacht**

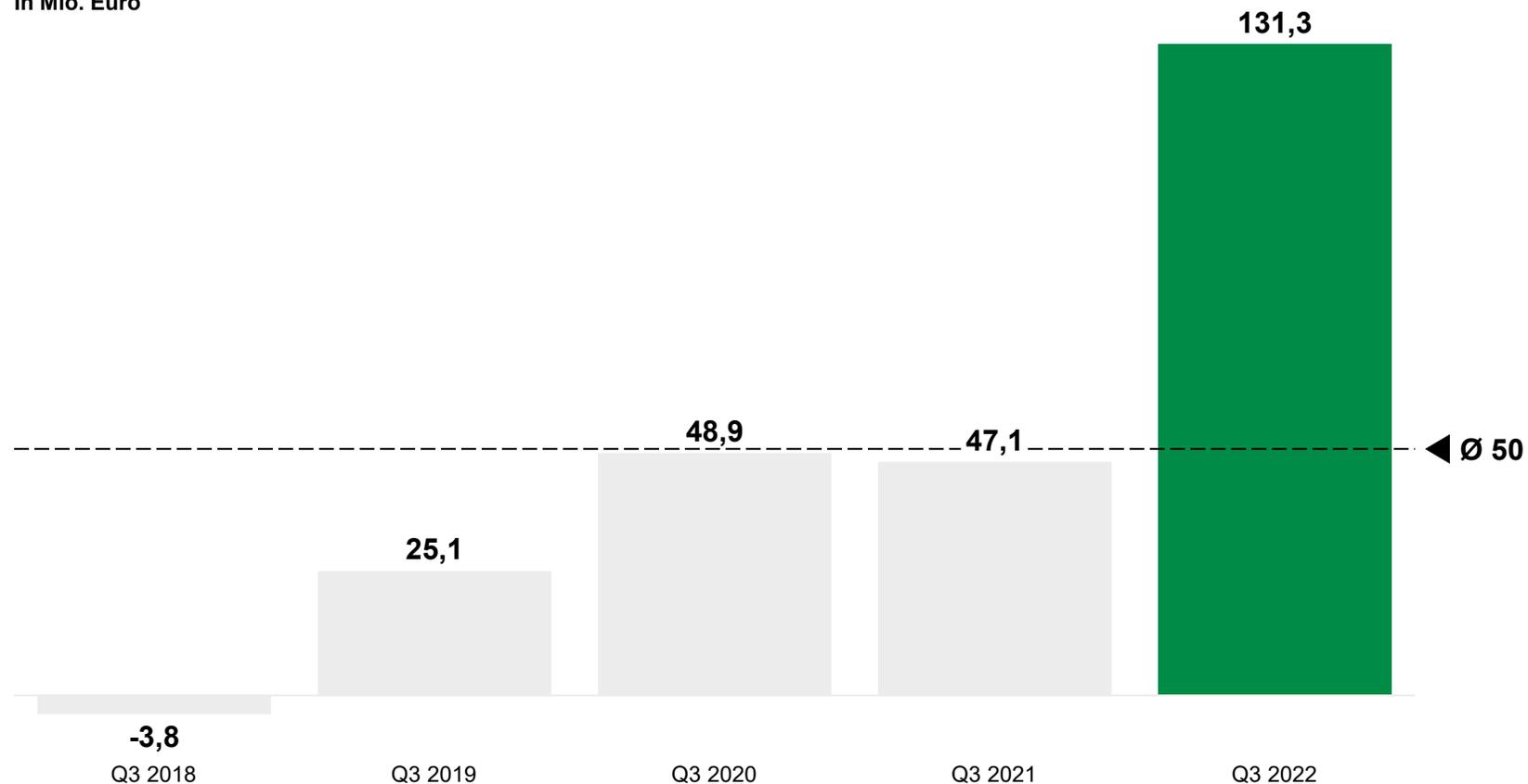


<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte im Einklang mit IAS 8.42

# Geschäftsentwicklung Konzern im dritten Quartal 2022

## Mehrjahresvergleich EBIT

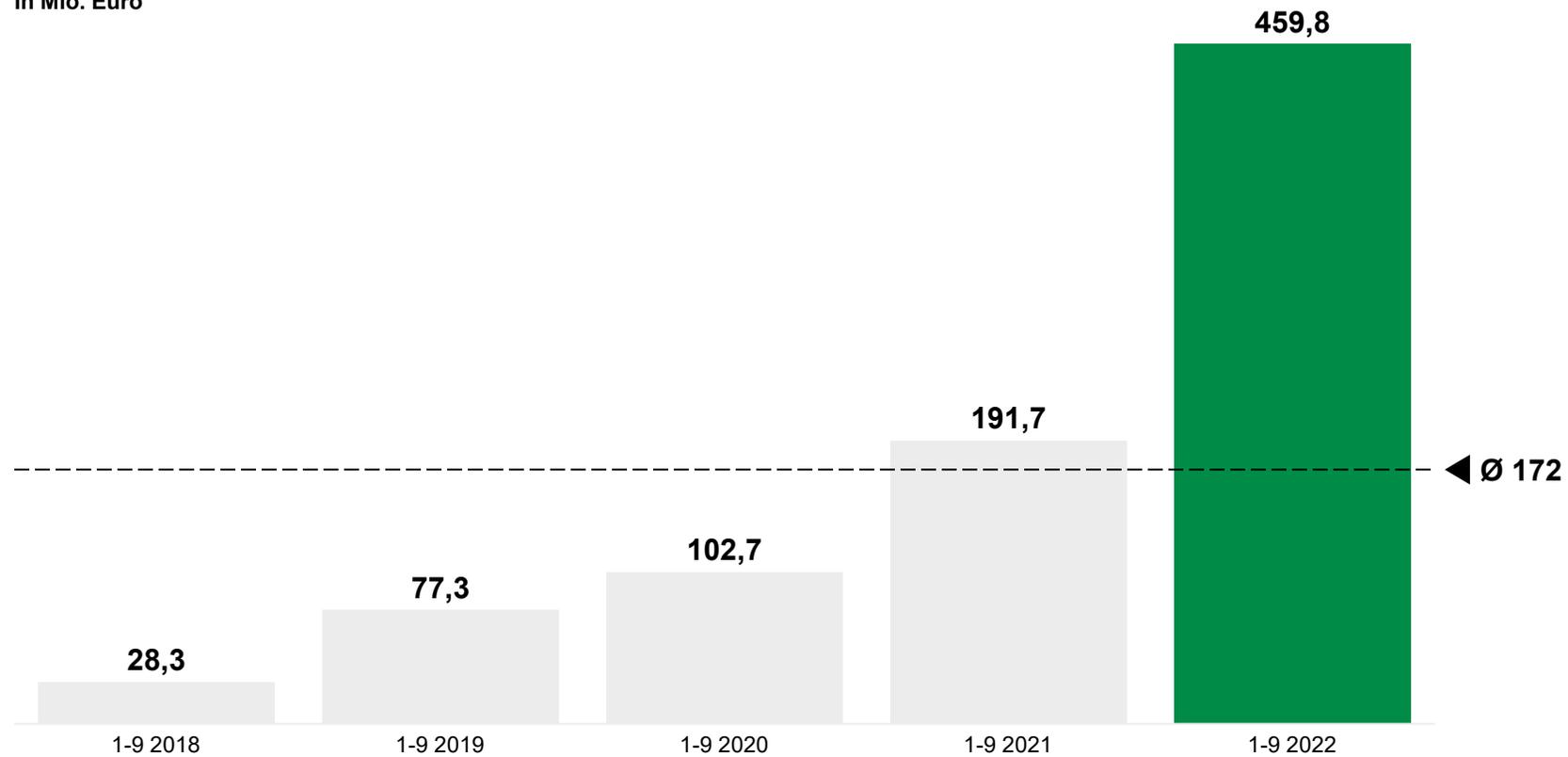
In Mio. Euro



# Geschäftsentwicklung Konzern 1-9/2022

## Mehrjahresvergleich EBIT

In Mio. Euro



**Geschäftsfeld  
Energie**

Eckdaten 1-9/2022

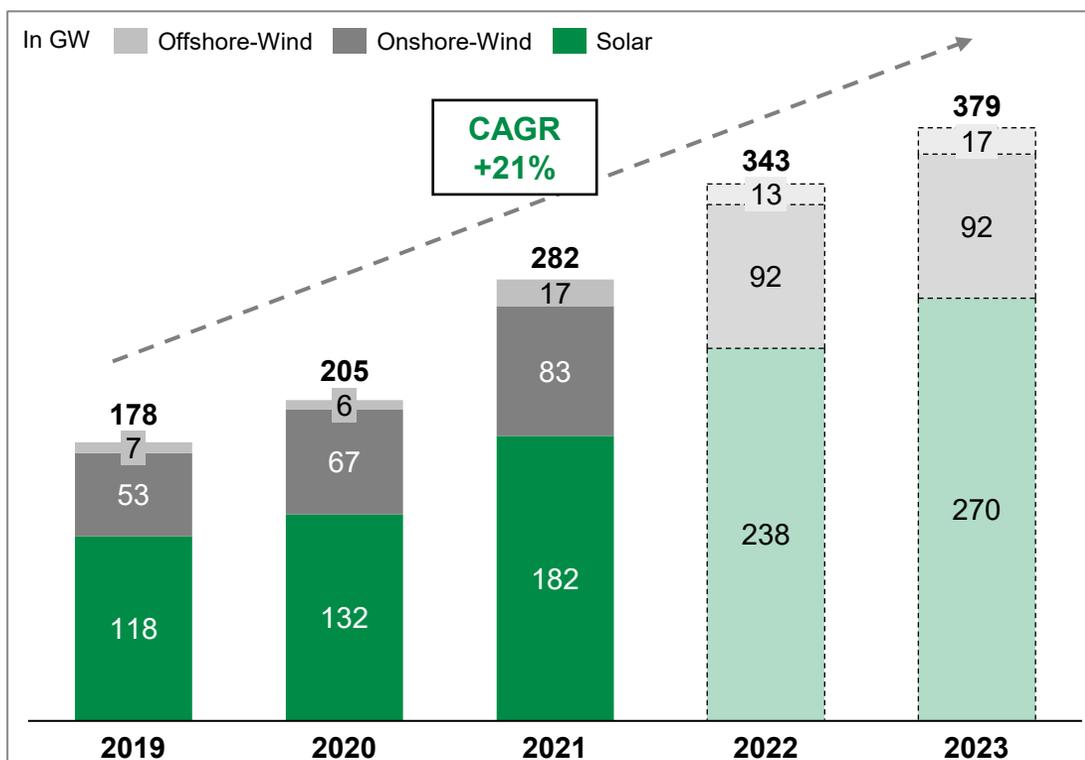
**Segment  
Regenerative  
Energien**

**Segment  
Energie**

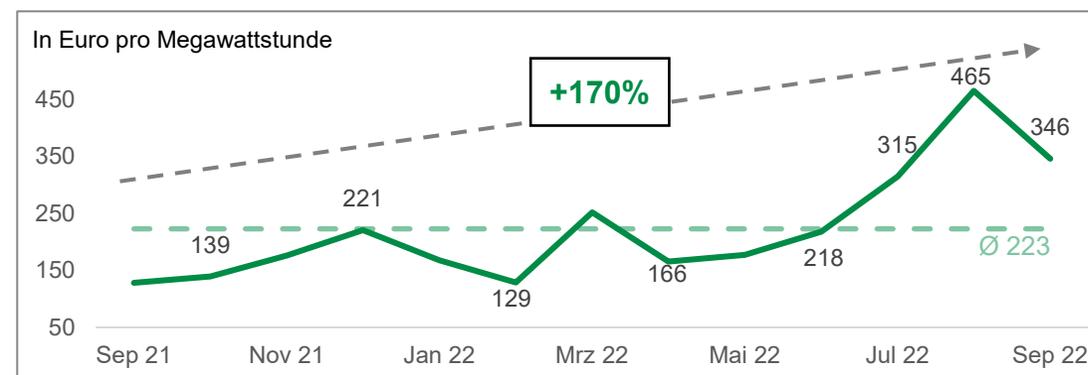
# Marktentwicklungen Erneuerbare Energien

## ERNEUERBARE ENERGIEN

### Weltweiter Kapazitätszubau – Prognose 2022 und 2023<sup>1</sup>



### Durchschnittlicher Strompreis am EPEX-Spotmarkt in Deutschland<sup>2</sup>



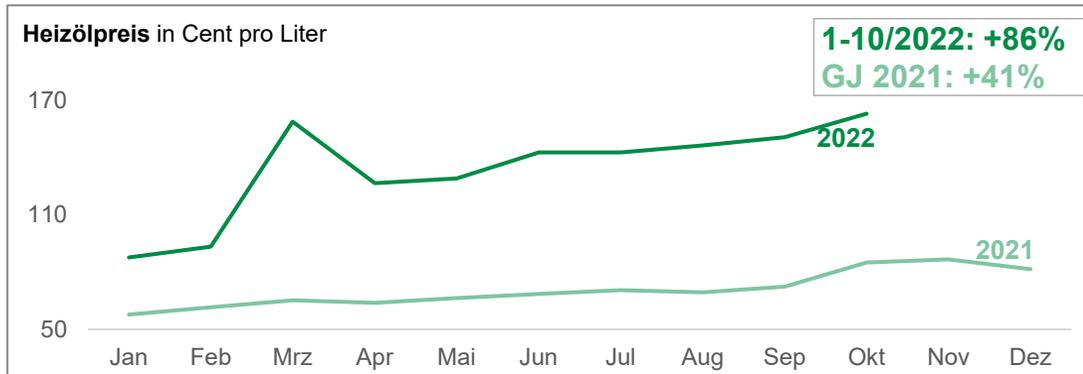
- Gas-Stopp aus Russland führt zu:
  - Steigende Energiekosten treiben Strompreise nach oben; Anteil Erdgas bei der Stromerzeugung in Deutschland bei rd. 15%
  - Ungewisse Lage für Unternehmen hinsichtlich Strom- und Gaspreisbremse (Abschöpfung Zufallsgewinn)

Quellen: 1 BNEF; 2 Börsenstrompreis am EPEX-Spotmarkt

# Marktentwicklungen Energie

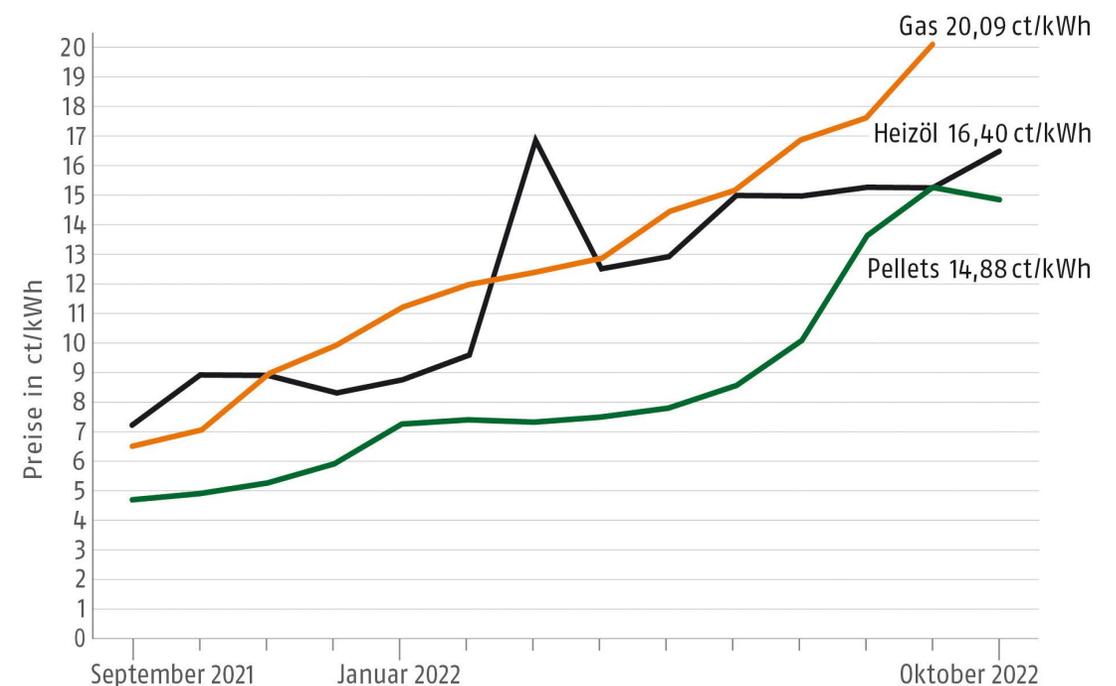
## ENERGIE

### Entwicklung Heizölpreis in Deutschland<sup>1</sup>



- Heizölpreis steigt trotz rückläufigen Rohölpreisen und erreicht Allzeithoch im Oktober (163,3 Cent/Liter):
  - Nachfrageanstieg seitens Industrieunternehmen und Kraftwerken durch Substitution von Gas zu Öl
  - Schwacher Euro verteuert Heizöl und Kraftstoffe
- Holzpellets als Alternative zu Gas und Ölheizungen; Zubau Pelletfeuerungen in Deutschland rd. 14% für 2022 erwartet<sup>2</sup>

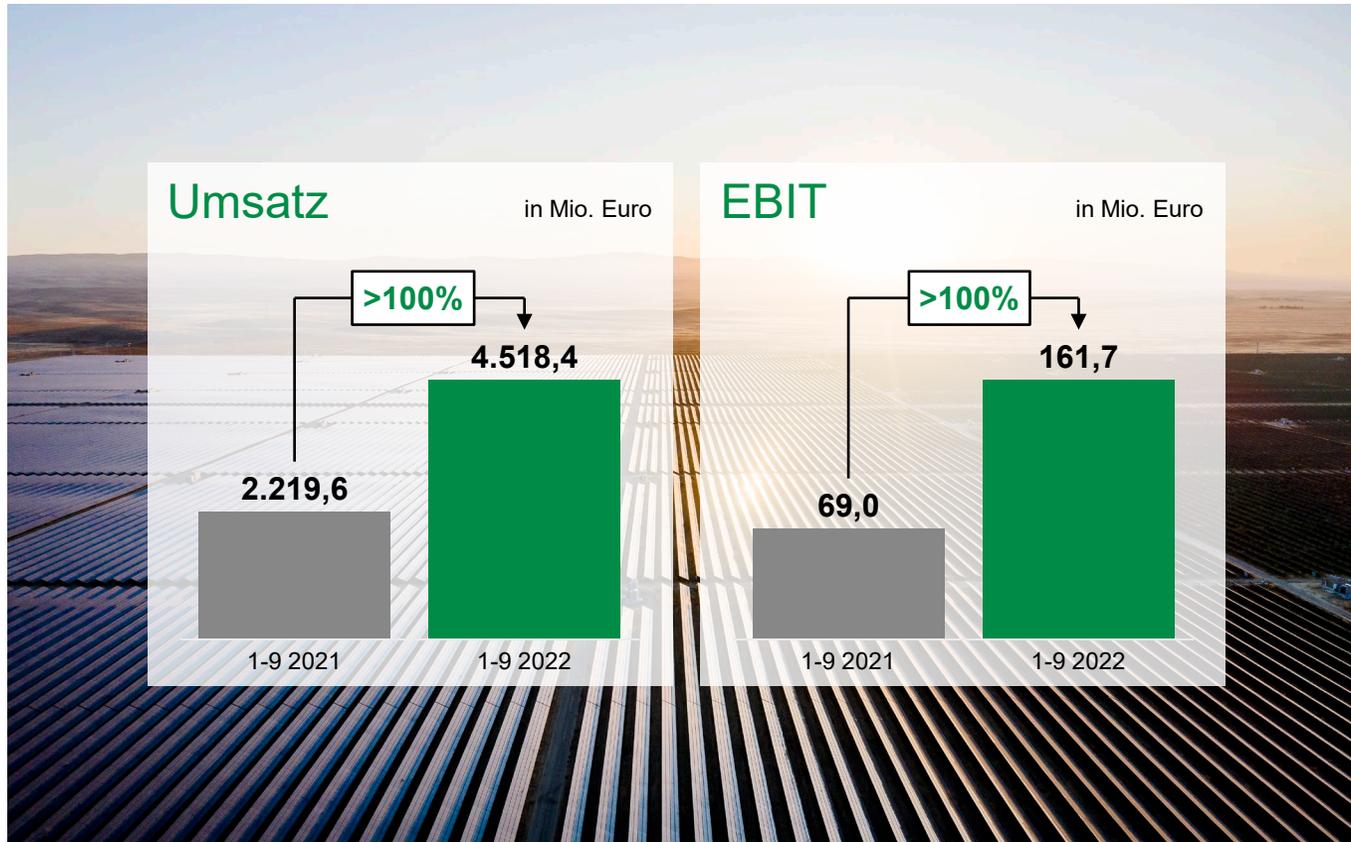
### Brennstoffkosten in Deutschland<sup>2</sup>



**Basis:** Verbraucherpreise für die Abnahme von 33.540 kWh Gas (Ho), 3.000 l Heizöl EL (Hu: 10 kWh/l) bzw. 6 t Pellets ENplus A1 (Hu: 5 kWh/kg, inkl. MwSt. und sonstige Kosten). **Quellen:** Deutsches Pelletinstitut GmbH, Brennstoffspiegel (Heizöl- und Erdgaspreise), esyoil (Heizölpreise) © Deutsches Pelletinstitut GmbH, Stand Oktober 2022

Quellen: 1 Statista und Tecson; 2 DEPV

# Segment Regenerative Energien Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



▪ Umsatz:  $\Delta$  21/22 +2.298,8 Mio. Euro

▪ EBIT:  $\Delta$  21/22 +92,7 Mio. Euro

- Signifikanter Umsatz- und Ergebnisanstieg durch regen Solarhandel und starke Stromvermarktung
- Handel mit PV-Komponenten baut Vorsprung gegenüber Halbjahr weiter aus: PV-Module (+79% y/y) und Wechselrichter (+61% y/y)
- Projektverkäufe überwiegend in Europa und USA; in Q3: Solaranlage Thailand (2,5 MW); vier Solaranlagen in den Niederlanden (70,7 MW); Gesamtleistung 1-9/2022 von 423 MW
- Verkauf der Bioenergy GmbH an Macquarie (Buchgewinn 35 Mio. Euro)

## AUSBLICK 2022

- Wachstumskurs hält an; Großteil der geplanten Projektverkäufe im Schlussquartal
- Hohes Absatzniveau im Handel mit PV-Komponenten setzt sich fort

# Segment Regenerative Energien

## Verkauf des größten Floating PV Projekts in Europa

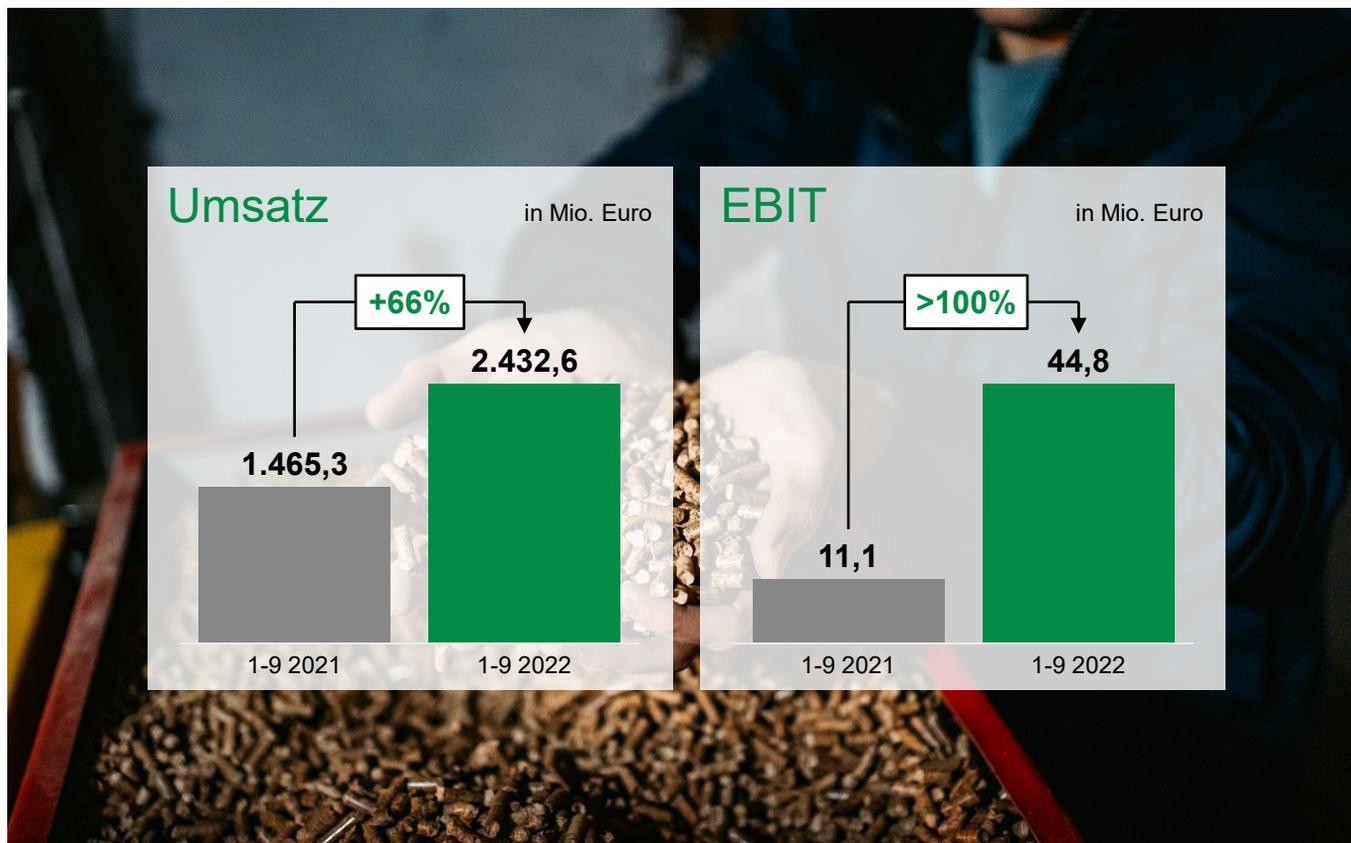


### FLOATING PV PROJEKT SELLINGEN, NIEDERLANDE

- **Status: Closed 09/2022**
- **Kapazität: 41,1 MWp**
- **Versorgte Haushalte: 12.000**

# Segment Energie

## Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



▪ Umsatz:  $\Delta$  21/22 +967,3 Mio. Euro

▪ EBIT:  $\Delta$  21/22 +33,7 Mio. Euro

- Preisbedingter Umsatz- und Ergebnisanstieg
- Vorzeitige Bevorratung bei Wärmeenergieträgern trotz hohen Preisniveaus aufgrund von befürchteten Engpässen
- Zusätzliche Nachfrageimpulse bei Kraftstoffen (+5% y/y) durch Auslauf der temporären Energiesteuerentlastung
- Fehlende Grundöle für die Produktion von Schmierstoffen führt zu Absatzrückgang (-10% y/y)

### AUSBLICK 2022

- Normalisierung der Nachfrage bei Wärmeenergieträgern erwartet
- Pelletabsatz in Q4 getrieben durch Erstbefüllung neuer Pelletheizungen sowie Nachfrage seitens Großverbraucher
- Versorgungssituation bei Schmierstoffen bleibt angespannt

**Geschäftsfeld  
Agrar**

Eckdaten 1-9/2022

Segment  
**Cefetra  
Group**

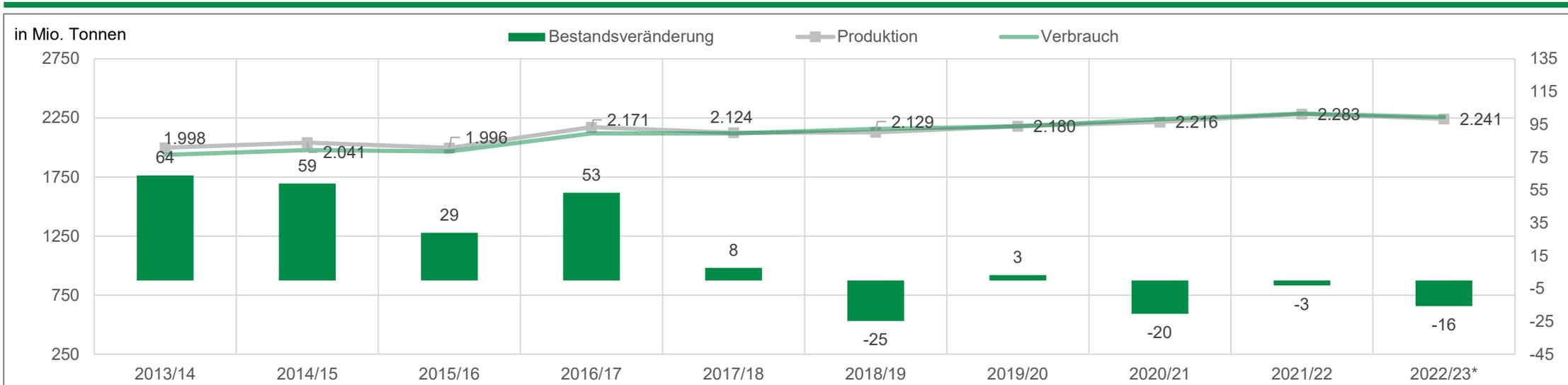
Segment  
**Global  
Produce**

Segment  
**Agrar**

Segment  
**Technik**

# Marktentwicklungen Erzeugnisse I

## WELT-GETREIDEBILANZ (OHNE REIS, OKTOBER 2022)<sup>1</sup>

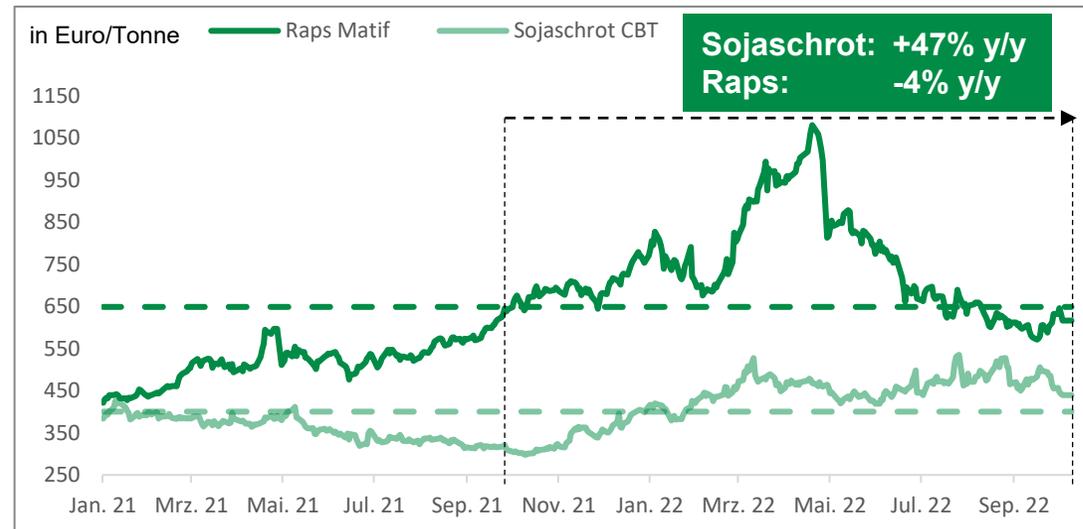
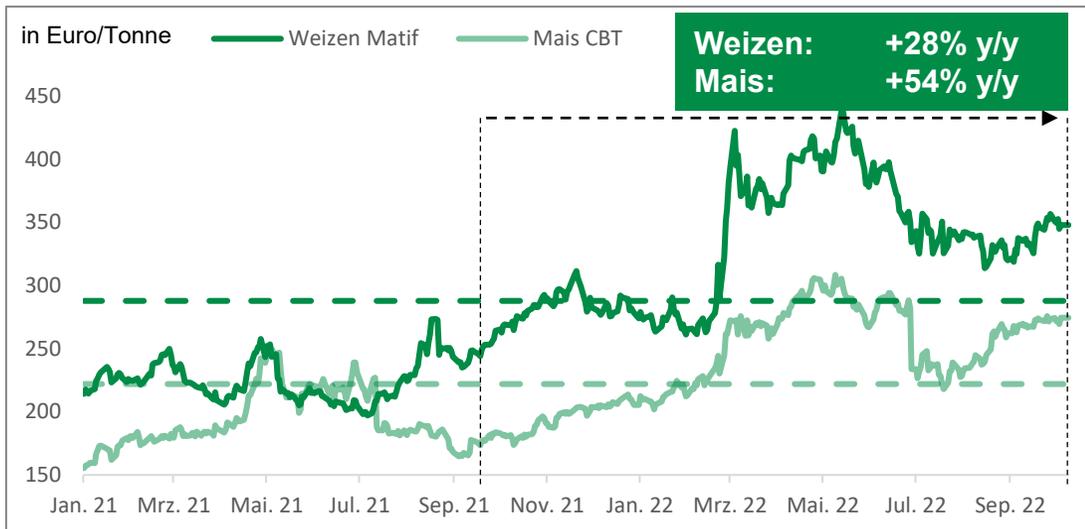


- Knappe Versorgungsbilanz; Getreideverbrauch liegt leicht über Produktion
- Getreidejahr 2022/23 weltweit mit rd. 2.246 Mio. Tonnen (-1,8% y/y) erwartet
- Prognose deutsche Getreideernte 2022/23 rd. 43,2 Mio. Tonnen (+2,3% y/y); Ernteeinbußen bei Mais aufgrund von Hitzewellen
- Globale Ölsaatenproduktion 2022/23 dürfte mit 647 Mio. Tonnen deutlich über dem Vorjahresniveau liegen; Ölschrote mit 366 Mio. Tonnen rd. +4% y/y

Quelle: 1 USDA, \*Prognose 2022/23, Stand Oktober

# Marktentwicklungen Erzeugnisse II

## PREISENTWICKLUNG AGRAR-ROHSTOFFE<sup>1</sup>



- Überdurchschnittlich hohes Preisniveau bei nahezu allen Getreidesorten, bedingt durch verstärkte Sorge um Getreideverfügbarkeit vor allem in Europa
- Witterungsbedingt geringere Ertragsprognosen in einigen wichtigen Getreideanbaubereichen; durch La-Nina in Argentinien rd. 30% der Weizenanbaufläche betroffen

Quelle: 1 Rohstoffbörse MATIF und CBOT

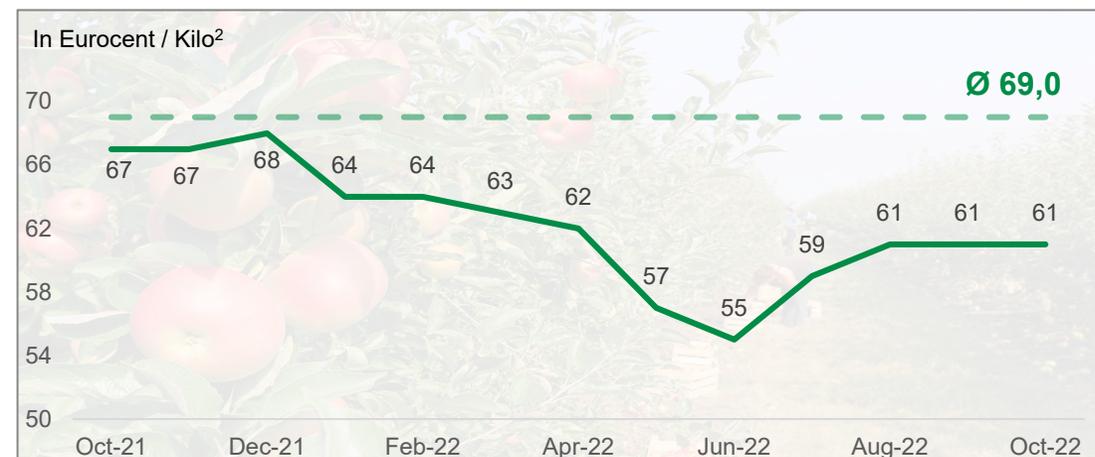
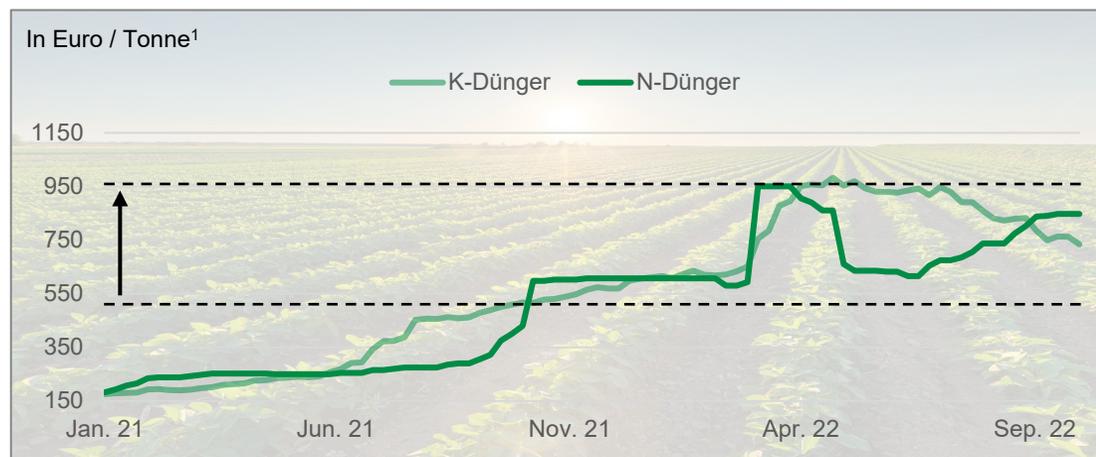
# Marktentwicklungen Betriebsmittel und Obst

## BETRIEBSMITTEL

- Höhere Energiekosten sowie Wirtschaftssanktionen gegen Russland lösen weitere Preissteigerungen bei Betriebsmitteln aus
- Unsichere Versorgungslage und steigende Preise führen zu einer vorzeitigen Bevorratung für neue Düngesaison
- Düngerpreise im Oktober 2022 deutlich über Vorjahresniveau: K-Dünger: 42% y/y; N-Dünger: 97% y/y

## OBST

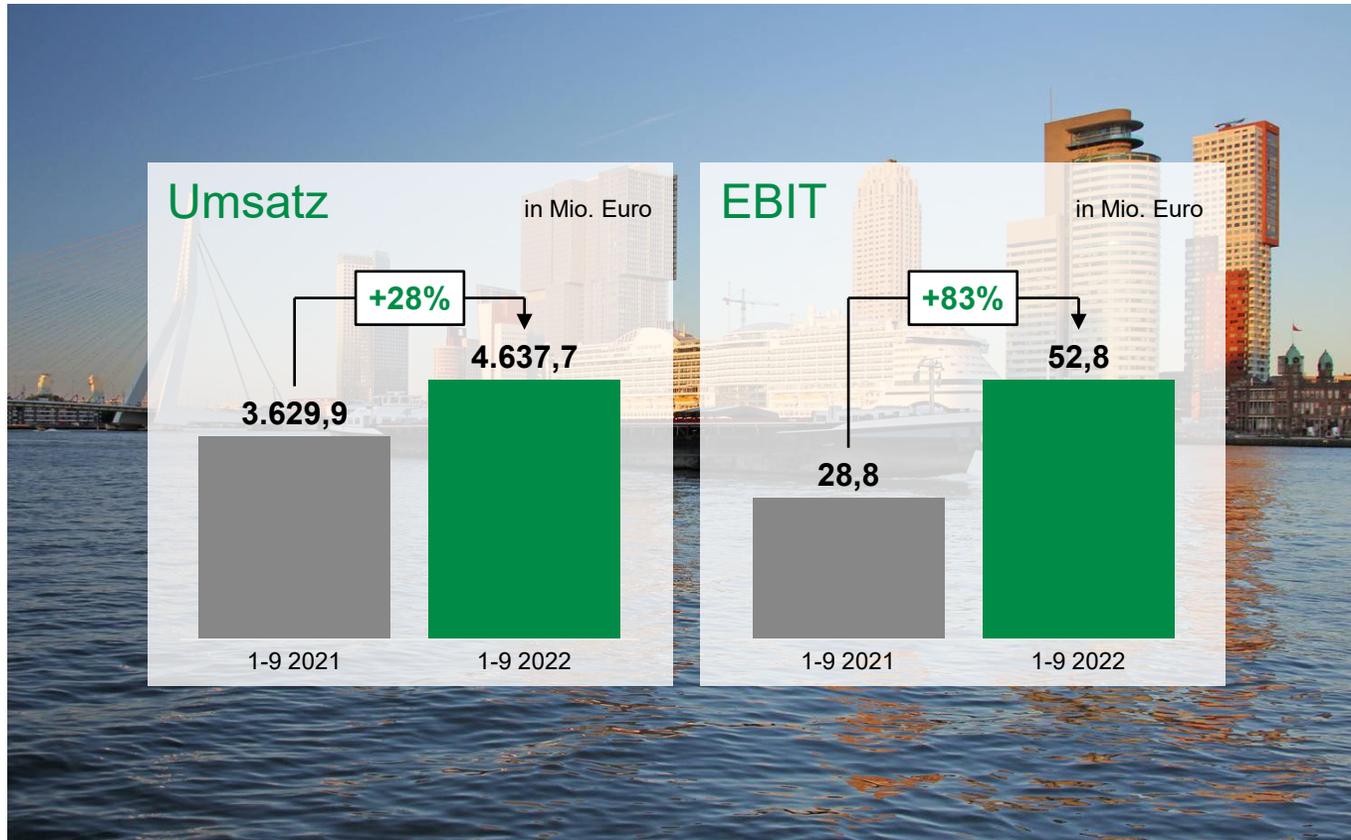
- NZ-Apfelproduktion 2022: witterungsbedingte Volumen- und Qualitätseinbußen
- Deutschland: Apfelernte 2022 mit 1 Mio. Tonnen auf Vorjahresniveau; spürbarer Nachfragerückgang bei Konsumenten (1HJ 22: -6% y/y)
- Applepreise in DE liegen im Oktober rd. 12 % unter dem 5-Jahres-Durchschnitt von 69 Eurocent/Kilo; kein Inflationstrend



Quellen: 1 Agrarzeitung; 2 EU Apple Dashboard

# Segment Cefetra Group

## Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



▪ **Umsatz:**  $\Delta$  21/22 +1.007,8 Mio. Euro

▪ **EBIT:**  $\Delta$  21/22 +24,0 Mio. Euro

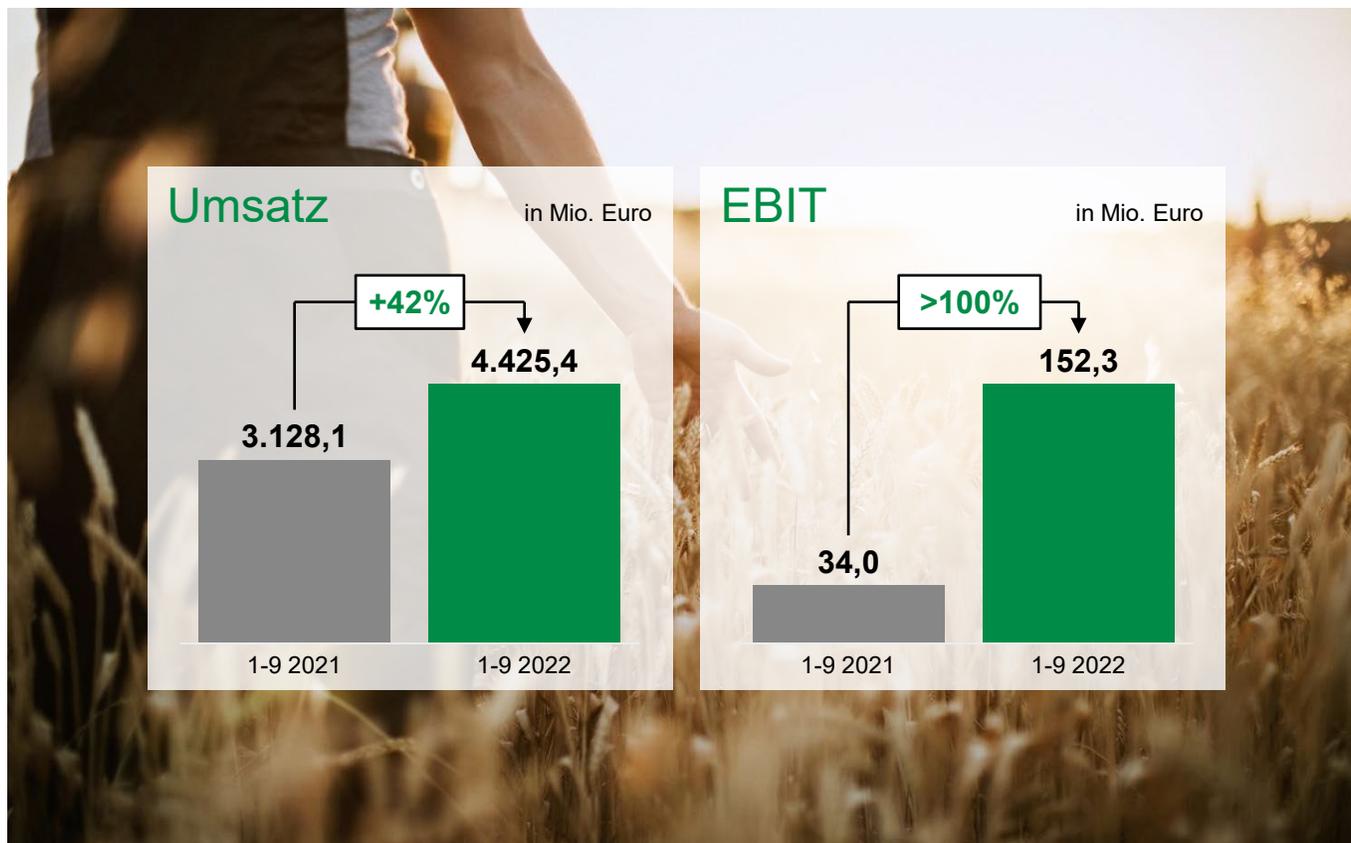
- Preisbedingter Umsatzanstieg
- Starke Entwicklung im Spezialitätenhandel; signifikante Ergebnissteigerung bei Royal Ingredients, Ausbau der Vertriebsaktivitäten (regener Handel in USA)
- Volatilitäten sowie überdurchschnittlich hohes Preisniveau an Getreidemärkten begünstigen Handel mit Standarderzeugnissen (UK)

### AUSBLICK 2022

- Anhaltende Preisvolatilitäten bieten Chancen im Erzeugnishandel
- Zugang zu zahlreichen Beschaffungsmärkten bietet Wettbewerbsvorteil
- Neue Absatzpotenziale durch Diversifizierung und Ausbau der Spezialitäten
- Logistiksituation bleibt herausfordernd

# Segment Agrar

## Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



▪ Umsatz:  $\Delta$  21/22 +1.297,3 Mio. Euro

▪ EBIT:  $\Delta$  21/22 +118,3 Mio. Euro

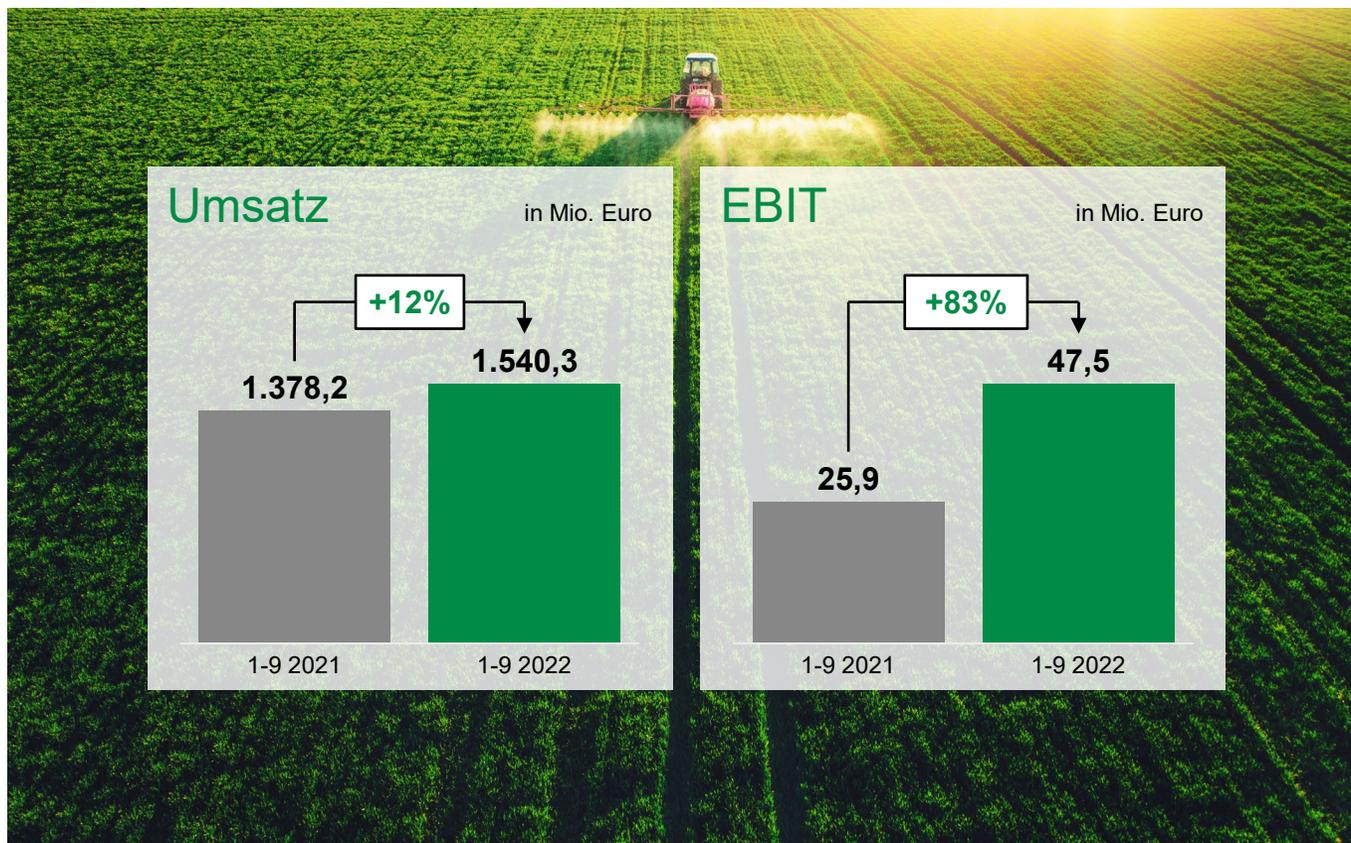
- Preisbedingter Umsatzanstieg
- Erzeugnisse: physische Getreidekontrakte aus dem Vorjahr zu überdurchschnittlichen Ergebnismargen realisiert
- Düngemittel: Hohe Lieferfähigkeit bei steigenden Preisen führt zu höheren Handelsspannen
- Starker Ergebnisbeitrag aus Österreich- und Osteuropageschäft der RWA

### AUSBLICK 2022

- Dünger: Einlagerung größtenteils abgeschlossen; geringe Handelsmargen aufgrund von Back-to-Back-Verträgen
- Vorsichtigeres Einkaufsverhalten der Industrie wegen unsicherer Marktentwicklung
- Ergebnisbelastung durch fortlaufende Restrukturierungsmaßnahmen

# Segment Technik

## Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



▪ **Umsatz:**  $\Delta$  21/22 +162,1 Mio. Euro

▪ **EBIT:**  $\Delta$  21/22 +21,6 Mio. Euro

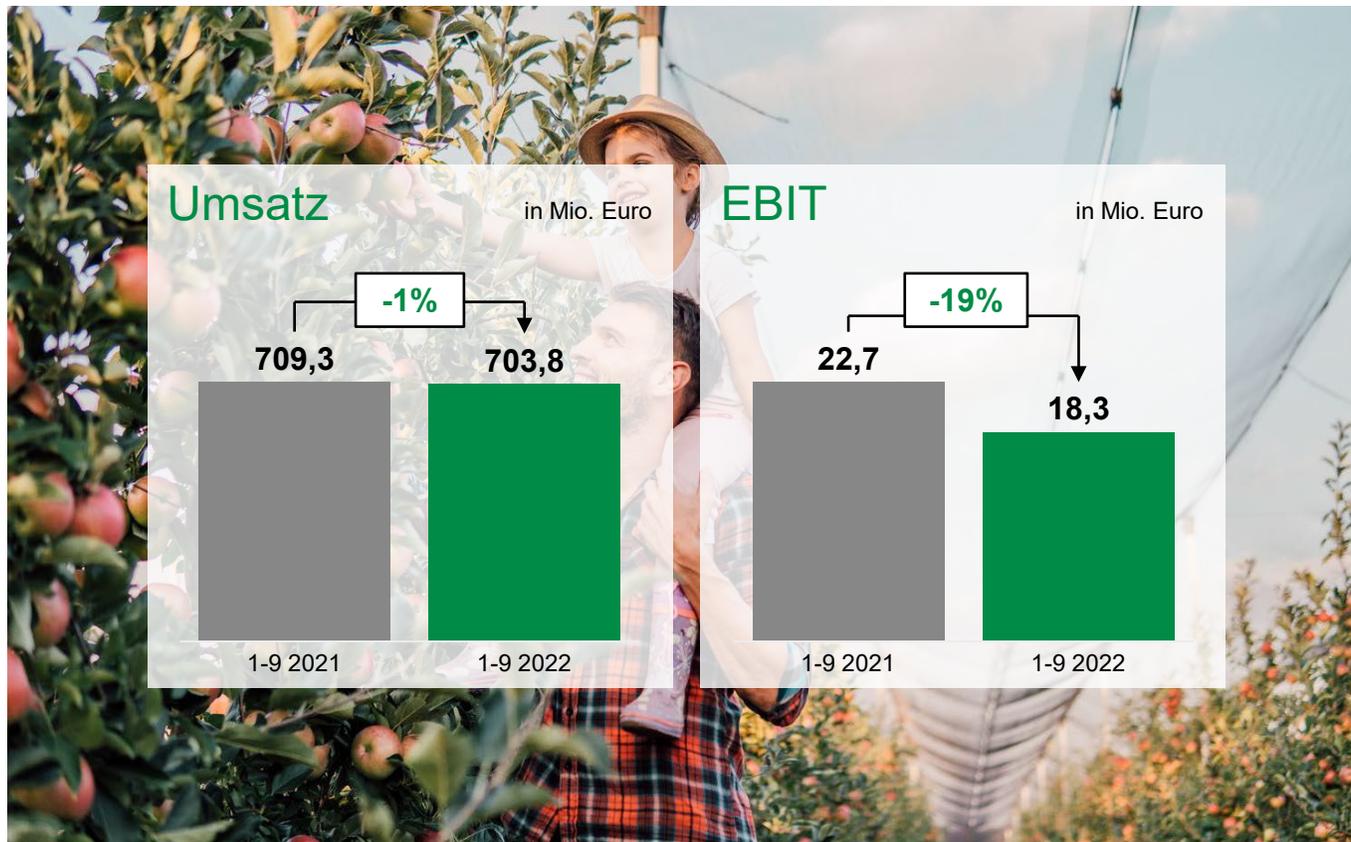
- Umsatz- und Ergebnissteigerung
- Abbau Produktionsstau aus dem Vorjahr fördert positive Entwicklung im Neumaschinengeschäft (+6,5% y/y)
- Investitionsprogramm Landwirtschaft und angekündigte Preissteigerungen der Hersteller führen zu Vorzieheffekten (Auftragseingang +19% y/y)
- Servicegeschäft profitiert von verzögerter Auslieferung von Neumaschinen (hohe Nachfrage nach Wartungsleistungen sowie Ersatzteilen)

### AUSBLICK 2022

- Mögliche Belastung durch Lieferengpässe seitens der Produzenten
- Coronabedingter Ausfall von Fachkräften bleibt herausfordernd

# Segment Global Produce

## Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



- Umsatz:  $\Delta$  21/22 -5,5 Mio. Euro
- EBIT:  $\Delta$  21/22 -4,4 Mio. Euro
- Preis- und mengenbedingter Umsatzrückgang
- Nachfragerückgang aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten
- Steigende Energie- und Logistikkosten können nicht an Einzelhandel weitergereicht werden und belasten Handelsmargen
- TFC: Ergebnisbelastung durch Eindeckung von Ware zu höheren Preisen am Spotmarkt aufgrund von Lieferengpässen
- T&G: Widrige Witterungsbedingungen führen zu Volumen- und Qualitätseinbußen bei NZ-Apfelernte

### AUSBLICK 2022

- Steigende Energie- und Logistikkosten sowie Kaufzurückhaltung seitens Konsumenten bleiben größte Herausforderung

# Geschäftsfeld Bau

Eckdaten 1-9/2022

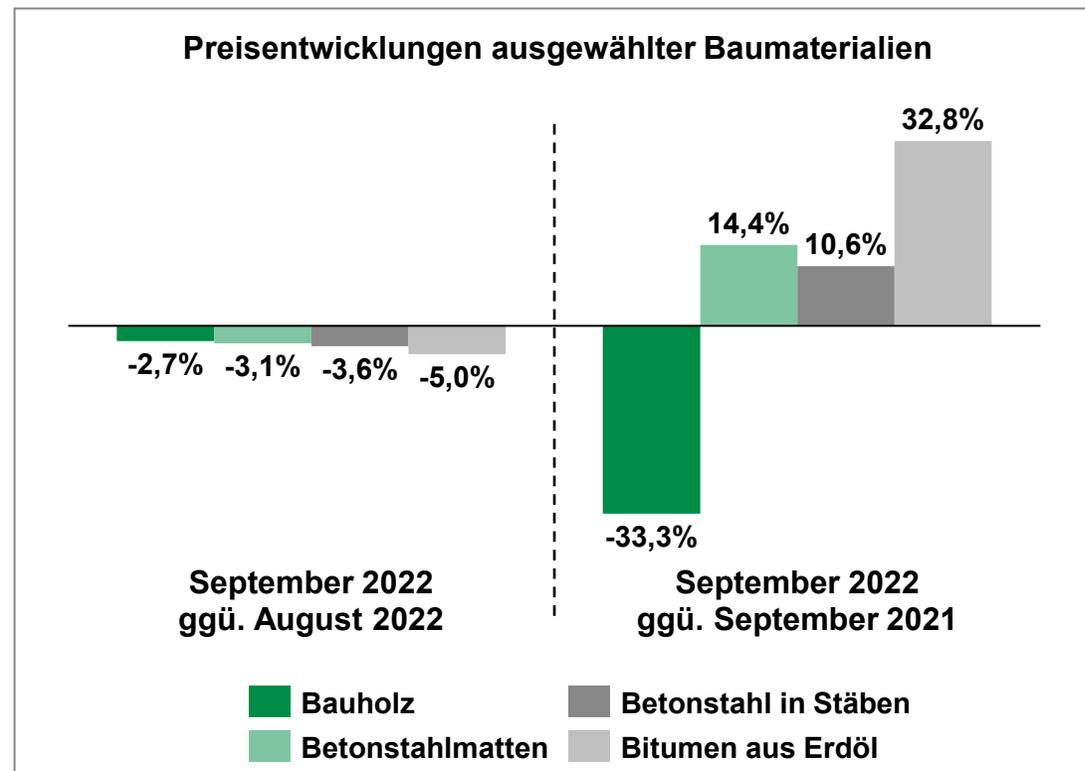
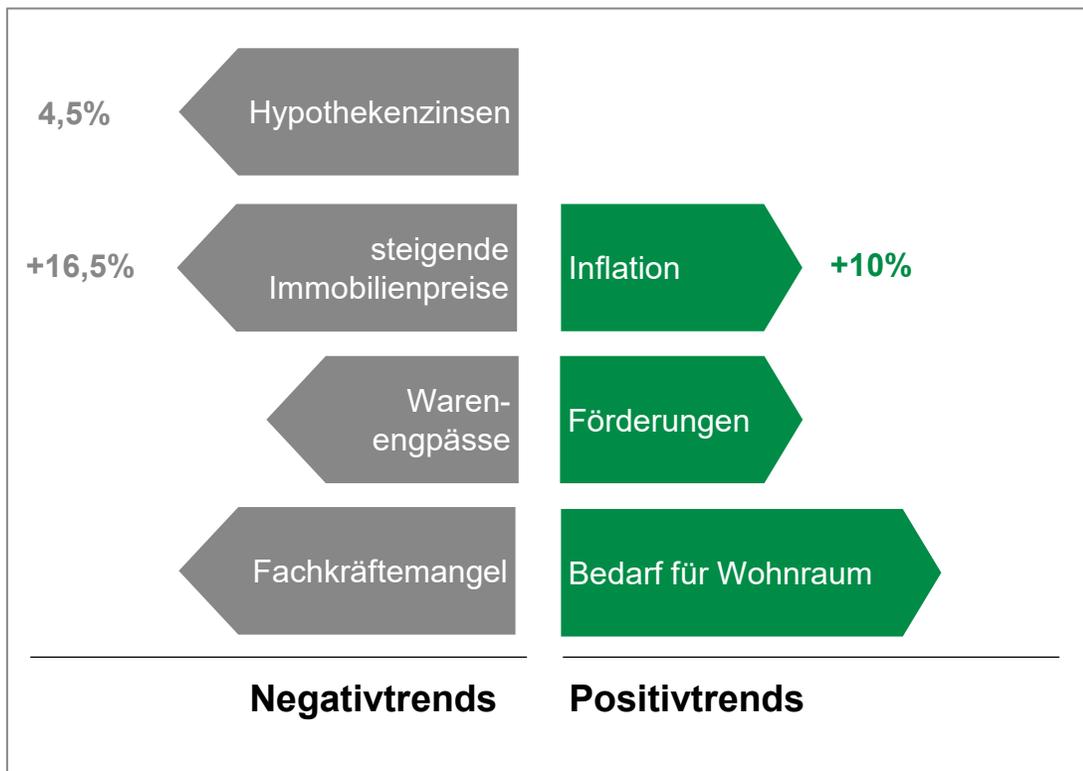
# Segment Bau



# Marktentwicklungen Bau

## TRENDBAROMETER BAUKONJUNKTUR

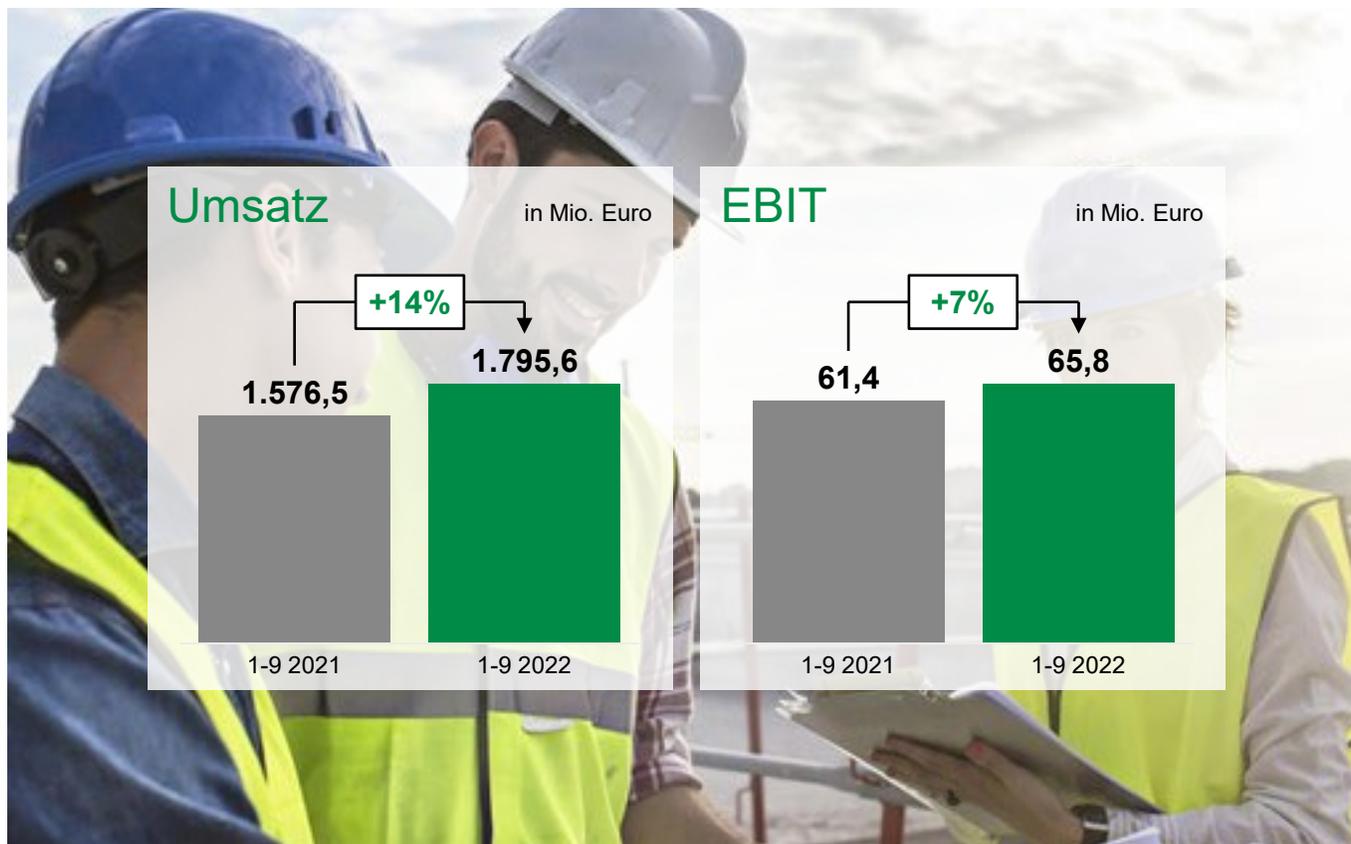
## DYNAMISCHE PREISENTWICKLUNG BEI BAUMATERIALIEN



Quelle: 1 Hauptverband der Deutschen Bauindustrie

# Segment Bau

## Umsatz und EBIT vs. Vorjahr



▪ **Umsatz:**  $\Delta$  21/22 +219,1 Mio. Euro

▪ **EBIT:**  $\Delta$  21/22 +4,4 Mio. Euro

- Umsatz- und Ergebnisverbesserung getrieben durch dynamische Preisentwicklung und gutes Bestandsmanagement
- Erhöhte Nachfrage im Bereich Gebäudesanierung; Umsatzsteigerung in nahezu der gesamten Produktpalette\*: Dach (+17% y/y), Hochbau (+16% y/y) und Tiefbau (+8% y/y)
- BayWa Bau Projekt GmbH: Vermarktung weiterer Wohneinheiten aus den Projekten in Traunstein und Borna

### AUSBLICK 2022

- Kapazitäten bis Ende des Jahres ausgelastet
- Steigende Nachfrage nach Renovierung & Sanierung erwartet; Bedeutung nimmt wegen Klimazielen zu
- Wachstumsdynamik könnte sich wegen steigender Bauzinsen und Konjunktursorgen abschwächen

\* Umsatzsteigerungen beziehen sich auf den Handel in Deutschland

# 03

## **Finanzkennzahlen Konzern 1-9/2022**

Andreas Helber

## Geschäftsfeld Energie

### Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	1-9 2018	1-9 2019	1-9 2020	1-9 2021	1-9 2022	Δ21/22 (in %)
<b>Umsatz</b>	2.583,7	2.989,3	2.653,4	3.684,9	<b>6.951,0</b>	88,6%
<b>EBITDA</b>	9,0	51,3	82,2	127,1	<b>266,0</b>	> 100%
<i>in % vom Umsatz</i>	0,3%	1,7%	3,1%	3,4%	3,8%	
<b>EBIT</b>	-10,1	25,4	48,0	80,1	<b>206,5</b>	> 100%
<i>in % vom Umsatz</i>	-0,4%	0,8%	1,8%	2,2%	3,0%	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	-24,6	-10,6	9,2	49,1	<b>150,6</b>	> 100%
<i>in % vom Umsatz</i>	-1,0%	-0,4%	0,3%	1,3%	2,2%	

## Geschäftsfeld Agrar

### Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	1-9 2018	1-9 2019	1-9 2020	1-9 2021 <sup>1</sup>	1-9 2022	Δ21/22 (in %)
<b>Umsatz</b>	8.302,2	8.191,0	8.116,1	8.845,5	<b>11.307,2</b>	27,8%
<b>EBITDA</b>	99,9	128,6	149,0	188,0	<b>350,9</b>	86,6%
<i>in % vom Umsatz</i>	1,2%	1,6%	1,8%	2,1%	3,1%	
<b>EBIT</b>	55,7	65,8	77,5	111,4	<b>270,9</b>	> 100%
<i>in % vom Umsatz</i>	0,7%	0,8%	1,0%	1,3%	2,4%	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	16,0	24,7	39,9	74,0	<b>217,7</b>	> 100%
<i>in % vom Umsatz</i>	0,2%	0,3%	0,5%	0,8%	1,9%	

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreswerte im Einklang mit IAS 8.42

## Geschäftsfeld Bau

### Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	1-9 2018	1-9 2019	1-9 2020	1-9 2021	1-9 2022	Δ21/22 (in %)
<b>Umsatz</b>	1.292,6	1.275,2	1.410,5	1.576,5	<b>1.795,6</b>	13,9%
<b>EBITDA</b>	34,3	39,6	60,0	83,2	<b>90,6</b>	8,9%
<i>in % vom Umsatz</i>	2,7%	3,1%	4,3%	5,3%	5,0%	
<b>EBIT</b>	22,3	23,3	39,2	61,4	<b>65,8</b>	7,2%
<i>in % vom Umsatz</i>	1,7%	1,8%	2,8%	3,9%	3,7%	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	12,5	14,4	29,6	48,7	<b>50,0</b>	2,7%
<i>in % vom Umsatz</i>	1,0%	1,1%	2,1%	3,1%	2,8%	

# Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	1-9 2018	1-9 2019	1-9 2020	1-9 2021 <sup>1</sup>	1-9 2022	Δ21/22 (in %)
<b>Umsatz</b>	12.196,7	12.473,0	12.197,8	14.124,8	<b>20.073,0</b>	42,1%
<b>EBITDA</b>	127,2	223,9	264,8	371,5	<b>652,9</b>	75,7%
<i>in % vom Umsatz</i>	1,0%	1,8%	2,2%	2,6%	3,3%	
<b>EBIT</b>	28,3	77,3	102,7	191,7	<b>459,8</b>	> 100%
<i>in % vom Umsatz</i>	0,2%	0,6%	0,8%	1,4%	2,3%	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	-26,7	-2,0	25,8	116,5	<b>342,4</b>	> 100%
<i>in % vom Umsatz</i>	-0,2%	0,0%	0,2%	0,8%	1,7%	
<b>Konzernhalbjahresüberschuss</b>	-19,0	-1,5	18,3	83,5	<b>244,3</b>	> 100%
Gewinnanteil Minderheitsgesellschafter	19,1	18,9	20,1	38,9	<b>89,3</b>	> 100%
<i>in % vom Konzernhalbjahresüberschuss</i>	> -100%	> -100%	> 100%	46,6%	36,6%	
Gewinnanteil Muttergesellschafter	-38,1	-20,4	-1,8	44,6	<b>155,0</b>	> 100%
<i>in % vom Konzernhalbjahresüberschuss</i>	> 100%	> 100%	-9,8%	53,4%	63,4%	
Ergebnis je Aktie (EPS) <sup>2</sup> (in Euro)	-1,09	-0,58	-0,05	1,26	<b>4,35</b>	> 100%
Ergebnis je Aktie (EPS) (in Euro)		-0,85	-0,33	0,99	<b>4,08</b>	> 100%

1 Anpassung der Vorjahreswerte im Einklang mit IAS 8.42

2 Ergebnis je Aktie vor Hybriddividende

# Bilanz

In Mio. Euro	1-9 2018	1-9 2019	1-9 2020	1-9 2021	GJ 2021	1-9 2022	Δ21/22 (%)
Bilanzsumme	7.618,1	8.947,2	9.413,3	11.086,5	<b>11.771,4</b>	<b>13.738,4</b>	16,7%
Eigenkapital	1.333,3	1.333,1	1.280,5	1.871,6	<b>1.816,1</b>	<b>1.856,5</b>	2,2%
EK-Quote	17,5%	14,9%	13,6%	16,9%	<b>15,4%</b>	<b>13,5%</b>	
EK-Quote bereinigt <sup>1</sup>	20,6%	17,5%	16,7%	19,6%	<b>17,8%</b>	<b>14,3%</b>	

In Mio. Euro	1-9 2018	1-9 2019	1-9 2020	1-9 2021	GJ 2021	1-9 2022	Δ21/22 (%)
Langfristiges Vermögen	2.407,7	3.069,5	3.300,9	3.836,5	<b>3.771,3</b>	<b>4.131,5</b>	9,6%
Kurzfristiges Vermögen	5.205,0	5.824,4	6.109,6	7.240,0	<b>7.978,7</b>	<b>9.600,2</b>	20,3%
Rückstellungen	999,9	983,2	1.104,0	1.215,7	<b>1.227,2</b>	<b>1.247,6</b>	1,7%
Langfristige Finanzschulden (Ki <sup>2</sup> )	1.118,4	1.418,3	1.320,2	1.901,3	<b>2.717,3</b>	<b>3.109,7</b>	14,4%
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		722,7	712,4	829,9	<b>861,4</b>	<b>879,6</b>	2,1%
Kurzfristige Finanzschulden (Ki <sup>2</sup> )	1.886,0	2.043,4	2.420,2	1.966,0	<b>1.467,3</b>	<b>1.872,4</b>	27,6%
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		21,9	67,7	71,9	<b>76,9</b>	<b>75,3</b>	-2,1%

<sup>1</sup> Bereinigt um die für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste gebildete Rücklage

<sup>2</sup> Ki = Kreditinstitute



**BayWa**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

München, 10. November 2022  
Prof. Klaus Josef Lutz, CEO  
Andreas Helber, CFO